

Neussener Zeitung

Amtliches Kreisblatt



Abonnementspreis mit Ausnahme des Sonntags: 1.20 Mk. vierteljährlich in Neuss 1.00 Mk. durch die Post bezogen 1.25 Mk. mit Post. Unterhaltungsblatt in Neuss 1.00 Mk. durch die Post bezogen 1.25 Mk. Druck und Verlag: A. Neuss, Neuss. Telefon No. 57.

Anzeigen im lokalen Verkehr 12 Pfg., sonst 15 Pfg. die 2. Spalte 10 Pfg. oder deren Raum. Kellern 50 Pfg., die 4. Spalte 10 Pfg. oder deren Raum. Für die Redaktion verantwortlich: A. Neuss, Expedition: Neuss, Neussstr. 1.

Nr. 274.

Freitag, 1. Dezember. (Eligins.)

1905. 80. Jahrg.

Reichstag.

Berlin, 30. Nov.

Am Bundesrätischen Staatssekretär Graf Posadowsky und Landwirtschaftsminister v. Podbielski. Präsident Graf v. Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten. Das Haus ist mäßig besetzt.

Das Haus erledigt zunächst die Anträge auf Einstellung der Strafverfahren gegen die Abgeordneten Gerisch (Soz.) und Krösel (Wirtsch. Bergg.). Hierauf folgt die Interpellation, betr. die Fleischnot.

Staatssekretär Posadowsky erklärt, der Reichskanzler sei zur sofortigen Beantwortung bereit.

Abg. Scheidemann (Soz.) begründet die Interpellation.

Staatssekretär Posadowsky verliest eine Erklärung des Reichskanzlers, daß die Frage, welche Maßnahmen zur Beseitigung der Fleischnot zu ergreifen seien, seitens der einzelnen Bundesregierungen einer ernsten Prüfung unterzogen worden sei; aber sowohl die bayerische wie die sächsische hielten sich nicht für berechtigt, eine weitgehende Öffnung der Grenzen zu beschließen. Der Reichskanzler verweist im übrigen auf die Denkschrift des preussischen Landwirtschaftsministeriums. Bisher habe er sich nicht veranlaßt gesehen können, von dem ihm zustehenden Ueberwachungsrecht Gebrauch zu machen und eine Abänderung der bestehenden Bestimmungen eintreten zu lassen.

Landwirtschaftsminister Podbielski weist die Angriffe zurück, die heute und in letzter Zeit gegen seine Politik gerichtet seien.

Präsident Graf v. Ballestrem erklärt, der Minister Podbielski habe gegenüber dem Abgeordneten Scheidemann den Ausdruck gebraucht, daß dieser sich zum Sprachrohr eines Gewässers gemacht habe, das über den Minister in der Presse verbreitet war. Eine solche Äußerung entspreche nicht der Ordnung.

Abg. Oldenburg (Kons.) glaubt, die gegenwärtige Fleischnot sei hervorgerufen durch die Mizerie im Jahre 1904 in Kartoffeln, die Viehpriese würden in die Höhe getrieben durch den Zwischenhandel, nicht durch die Landwirtschaft und die Schlächter.

Nachdem noch einige Redner das Wort ergriffen, wird die Weiterberatung auf Freitag Mittag 1 Uhr anberaumt.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Der Entwurf von Bestimmungen über Ausnahmen von dem Verbote der Beschäftigung eigener Kinder unter zehn Jahren beschäftigt gegenwärtig den Bundesrat. Der Entwurf hängt mit dem Geleise über die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben zusammen. Nach diesem Geleise war der Bundesrat befugt, für die ersten zwei Jahre nach dem Inkrafttreten Ausnahmen vom Verbote der Beschäftigung eigener Kinder zuzulassen. Solche Vorschriften waren vom Bundesrat auch getroffen; ihre Geltung läuft mit Ende des Jahres 1905 ab. Nun ist der Bundesrat im Geleise auch ermächtigt, noch weitere Ausnahmen zuzulassen, allerdings nur unter der Bedingung, daß die Kinder nicht an den durch Triebkraft bewegten Maschinen beschäftigt werden. Auch kann er Ausnahmen von dem Verbote der Beschäftigung von eigenen Kindern unter 10 Jahren zulassen, sofern die Kinder mit leichten und ihrem Alter angemessenen Arbeiten beschäftigt werden. Die Ausnahmen können allgemein oder für einzelne Bezirke erteilt werden. Hierauf bezieht sich der im Bundesrat gegenwärtig der Beratung unterliegende Entwurf. Er stellt lediglich eine Verwaltungsmaßnahme dar und wird deshalb auch nicht vor den Reichstag kommen.

Wie verlautet, sind die Parteien des Reichstages darin übereingekommen, den Etat, die Reichsfinanzreform und die Flottenvorlage in einer gemeinschaftlichen Generaldiskussion zu behandeln. Alle 3 Vorlagen würden alsdann der Budgetkommission übergeben, für das Militärpersonengesetz dagegen eine besondere Kommission gewählt werden.

Nach der Besprechung der Fleischnot sollen bis Mittwoch (6. Dezember) die Plenarsitzungen im Reichstage ausfallen.

Von amtlicher portugiesischer Seite wird mitgeteilt, daß ein Besuch des Königs von Portugal in Berlin während dieses Winters, noch überhaupt je beabsichtigt gewesen sei.

Deutsche Kolonien.

Berlin, 30. Nov. Der „Berl. Lok.-Anz.“ berichtet aus Dar es Salaam: Das Bezirksamt Mwanza meldet, daß in der Umgegend von Samanga, Miteja und Kibuni alles ruhig ist. Ebenso sind

die Bezirke von Lindi und Tabora ruhig. Ein Etappenposten bei Mpenjere wurde von Aufständischen am 11. ds. Mts. erfolglos angegriffen.

Deisterreich-Ungarn.

Wien, 30. Nov. Ueber die Ausschreitungen in Austerlitz und Postowitz am 28. wurden weitere Einzelheiten gemeldet. In Austerlitz drang die Menge, als der Tod zweier Arbeiter infolge der Salbe der Gendarmen bekannt wurde, in die Wohnung des Wachtmeisters, schlug dort alles kurz und klein und wurde nur durch den Ortspfarrer verhindert, sich auch an des Wachtmeisters Frau zu vergreifen. In Postowitz zogen die Kundgeber vor das Bezirksgericht, um die Freilassung der Verhafteten zu verlangen. Da ihrem Verlangen nicht Folge geleistet wurde, schlugen sie die Fenster ein, rissen die Fensterrahmen heraus, zerklüfteten ein Tor mit Äxten, drangen in das Innere, mißhandelten drei Gendarmen und den Gefangenenaufseher und zertrümmerten seine Einrichtungsgegenstände. Der Bezirks-Richter holte telephonisch die Erlaubnis ein zur Freilassung der Verhafteten, die von der Menge dann im Triumph nach dem Hauptplatz getragen wurden. Da der Besitzer der Fabrik, deren Nichtfreigabe die Ausschreitungen veranlaßt hatte, ein Jude ist, wurden abends auf dem Hauptplatz familiären Juden die Fenster eingeschlagen. Auch ein Gasthaus wurde zerstört und mehrere Läden geplündert. Erst das herbeigerufene Militär konnte die Ruhe wieder herstellen. Die Sozialdemokraten luden diese Gewalttaten teils den tschechisch-nationalen Arbeitern anzuheften, teils soweit das nicht möglich ist, harnloser darzustellen.

Die Unruhen in England.

Die russische Grenzbelagerung gegen Preußen ist um das Doppelte vermehrt worden und zwar im Zusammenhang mit der Bewegung im Reichsgebiet.

Tokio, 29. Nov. Die russischen Kreuzer Rossija, Gromoboi und Bogatyr liefen heute in Nagasaki ein. Admiral Jessen, der sich an Bord des Kreuzers Rossija befand, erklärte bei einer Unterredung, daß in Wladivostok bei seiner Abfahrt Unruhen im Gange gewesen seien und er einige Tage in Nagasaki bleiben wolle, um Befehle von seiner Regierung zu erwarten.

Petersburg, 30. Nov. Wie aus Moskau, wo der Telegraphendienst durch Soldaten und pensionierte Telegraphisten besetzt wird, gemeldet wird, hat sich der Aufstand auf alle Postbüros Russlands ausgedehnt. Auch in Moskau wurden einige Fabriken geschlossen; in anderen wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Die jüngst von den Arbeitern überfallene Fabrik von Abriskow verfügte den Arbeitstag um 1 1/2 Stunden und bewilligte eine Lohnerhöhung. Fast jeder Tag bringt einen Streik in irgend einem Gewerbe. Die wohlhabenden Einwohner verlassen die Stadt.

Schastopol, 30. Nov. Die Kaserne, in welcher sich die Reuterer verbarrikadiert hatten, ist von treugebliebenen Truppen besetzt worden. 2000 Reuterer sind ins Landesinnere gezogen. Der Kreuzer „Dschakow“ ist ausgebrannt. Entgegen den heute in Petersburg verbreiteten Gerüchten ist festzustellen, daß die Stadt keinen Schaden erlitten hat. Heute ist alles ruhig.

Von Nah und Fern.

Düsseldorf, 29. Nov. Das Stadtverordneten-Kollegium sahke in seiner heutigen Sitzung den Beschluß, an den neuen städtischen Krankenanstalten weltliche Krankenpflegerinnen anzustellen. Es kommen 70-100 Pflegerinnenstellen in Betracht. In der Nacht zum Sonntag unternahmen acht Frauenpersonen, die im städtischen Krankenhaus untergebracht waren, einen gewaltigen halbschweren Fluchtversuch, der von einem schlimmen Unglück begleitet war. Sie rissen mehrere Bettlücken in Streifen, banden diese aneinander und ließen sich daran von der zweiten Etage aus herunter. Dabei stürzte eine der Ausreißerinnen aus beträchtlicher Höhe herab und brach beide Beine. Es gelang noch in derselben Nacht, die übrigen Beteiligten festzunehmen.

Oberkassel, 30. Nov. Der neue Pfarrer Herr Schürkes wird am Sonntag, 10. Dezember, in sein Amt eingeführt werden. Mit diesem Fest wird gleichzeitig die Feier der Pfarrerhebung stattfinden. Der neue Pfarrer wird am Sonntag, den 10. Dezember, nachmittags gegen 1/4 Uhr an der Ecke der Oberkasselerstraße und Neugasse durch die Gemeindeglieder empfangen und begrüßt werden, woran sich alsdann die kirchliche Feier anschließt. Die Einführung erfolgt durch den Ehrenbürger und Dekanten Heimrich. Für den Abend ist eine allgemeine Illumination von Ober- und Niederkassel geplant. Gestern nachmittags sprang an der sogenannten „Schelle“ ein Mädchen von sechzehn Jahren in selbstmörderischer Absicht in den Rhein. Ein zufällig vorübergehender Mann zog sie wieder aus dem Wasser heraus. Das Mädchen wurde zum St. Jozefskrankenhaus nach Seerdts geschafft.

Nachen, 30. Nov. Um der Fürsorgeerziehung zu entgehen, ist der 18jährige aus England stammende Schneiderlehrling Otto Entemeyer zum schweren Verbrecher geworden. Er kam durch die Fürsorgeerziehung in die Handwerkbildungsanstalt in Gemünd. Dort war er rohen Mißhandlungen von seiten der älteren Fürsorgeerzöglinge ausgesetzt, und so entfloß er am 6. September aus der Anstalt. Durch einen neuerlichen Diebstahl verschaffte er sich andere Kleidung. Er fand aber weder Arbeit noch Lebensunterhalt und litt Not. Er beschloß, ehe er in die Anstalt zurückkehrte, um Nahrung zu bekommen, lieber ins Gefängnis zu gehen. Darauf legte er in Kempen bei einem Bauer Feuer u. verursachte einen Schaden von 5000 Mark. Am nächsten Tage stellte er sich der Behörde. Das Amtsgericht verfügte seine einstweilige Unterbringung in die Anstalt in Gemünd. Während der Ueberbringung dorthin rief er aus: „Wieder irrte er einige Tage umher.“ Am 28. September leute er am städtischen Krankenhaus in Heinsberg Feuer, wodurch ein Schaden von beinahe 3000 Mark entstand. Am nächsten Tage wurde er bei Verübung eines Diebstahls in Heinsberg festgenommen. Nun war sein Wunsch erreicht. Er war der Fürsorgeerziehung entronnen. Das Schwurgericht verurteilte ihn gestern zu 3 Jahren Gefängnis.

Köln, 30. Nov. Heute Morgen wurde in einem Neubau an der Weberstraße ein etwa zweiundzwanzigjähriger Mann erschossen aufgefunden. Er hatte keinen Lebensdurch einen Schuß in das Herz ein Ende gemacht. Der junge Mann war vor zwei Tagen aus dem Gefängnis entlassen worden, nachdem er eine zweijährige Strafe verbüßt hatte.

Köln, 30. Nov. Im nächsten Frühjahr wird die Rheinflotte um zwei Dampfer vermehrt. Die Kölner Gesellschaft hat einen neuen „Schiller“ in Bau, der für Personen- und Güterverkehr eingerichtet wird. Für Rechnung der Düsseldorf-Gesellschaft wird ein Passagierdampfer erbaut, der den Namen des Großherzogs von Hessen tragen wird.

Lorch a. Rh., 29. Nov. Die Unterabteilungen bei der hiesigen Spar- und Darlehnskasse durch den bisherigen Rentanten, den Weinbändler Fr. Altenkirch, ergaben nach einer Feststellung in der gestrigen Generalversammlung eine Belastung des Kontos Altenkirch mit 130 000 Mk., wovon 65 000 Mark Sicherung gegenüberstehen; Vorstand und Aufsichtsrat, die trotz wiederholter Mahnungen seitens der Verbandsrevisoren ihren Blicken nur unzureichend nachgekommen waren, haben wesentliche Beträge zur Deckung gezeichnet.

Oberhausen, 30. Nov. Daß die Schienenstränge im Ruhrgebiet zur Verwältigung des Personen- und Güterverkehrs nicht ausreichen, ist eine bekannte Tatsache. Zwischen Oberhausen und Essen soll darum dem Vernehmen nach eine Hochbahn angelegt werden, die eine Vermehrung des Personenverkehrs ermöglichen soll. Die Bahn wird über Osterfeld, Krinrop nach Essen Hauptbahnhof gehen. Zugleich soll zwischen Oberhausen, Ruhrort und Oberhausen-Mülheim ein zweites Gleis gelegt werden.

Dingden, 29. Nov. Ein in der hiesigen Pfarrkirche beschäftigter Maler wurde gestern bei einer unbefugten Revision des Opferstockes erfaßt und verhaftet.

Hannover, 30. Nov. Ein Schulidyll als Akt alter Zeit, wie es heutzutage sicher nur noch selten anzutreffen sein dürfte, wird demnächst in Lutterloh, Kreis Celle, stattfinden. Dort besteht nämlich heute noch die Sitte, daß mangels eines Schulhauses die Hofbesitzer alljährlich wechselnd nacheinander einen Raum zum Unterricht hergeben müssen, und ebenso Wohnung und Verpflegung für den Lehrer, der alljährlich Ostern mit seiner Schüle nach einem anderen Hofe übersiedelt. Zwei Hofbesitzer in Lutterloh wollten das nicht mehr mitmachen und haben sich nun entschlossen, gemeinsam auf ihr Kosten ein Schulhaus zu bauen. Früher war die Sitte des alljährlichen Wechsels der Schule noch häufiger, mehr noch „das Rege-um-äßen“, Reize-um-essen, des Lehrers, der jeden Tag bei einem anderen Hofbesitzer sein Essen erhielt. An der Quantität und Qualität hat es dabei selten gehapert, die Einrichtung zeitigte aber mitunter die wunderlichsten Dinge. So geschah es wohl, daß insbesondere bei neuen Lehrern die Bäuerinnen ihnen gern ihr Leibeigert vorsetzen wollten. Die Bäuerin, wo der Lehrer zuerst ab, hatte das natürlich eifersüchtig, und nun ließen sich die übrigen von ihr fügen, was der Lehrer gern äße. Satt er das nun ganz unschuldig verraten, daß er „stieme Ries“, steifen Reisbrei, hoch verehrt, so konnte es ihm passieren, daß er so 8-14 Tage jeden Mittag „stieme Ries“ vorgesetzt erhielt! und — das verdirbt schließlich den besten Appetit.

Niel, 30. Nov. Die Wagenführer und Schaffner der elektrischen Straßenbahn traten heute morgen in den Ausstand, nachdem die Straßenbahngesellschaft die Forderungen der Angestellten, 50 Pfg. Lohnerhöhung und gestühnigte Arbeitszeit, nicht bewilligt hat. Der Betrieb ruht auf allen Nieler Linien.

Emden, 29. Nov. Die 10 Logger der neugegründeten Heringsfischerei Großer Kurfürst landeten in dieser ersten Saison 11 675 Kantjes (Tonnen Seepadung). Die 34 Segellogger und der Dampflogger der Emden Heringsfischerei landeten insgesamt 39 725 Kantjes, gegen 51 305 im Vorjahre und die 17 Segellogger der Dollartfischerei 19 635 Kantjes gegen 26 071 (von 18 Logger) im Vorjahre. Das Ergebnis der Heringsfischerei, von der viele Logger noch eine fünfte Reise unternommen haben, sieht noch aus.

Kassel, 29. Nov. Von dem gestern Abend um 10,20 Uhr fälligen Personenzug Frankfurt-Bies-Schaab, wohnhaft in Mainz, frühzeitig ab, stürzte, Schaab, wohnhaft in Mainz, frühzeitig ab, stürzte wurde überfahren und getötet.

Mainz, 30. Nov. Die zwei betrunkenen Soldaten vom 117. Regiment, die wie seinerzeit berichtet wurde, abends einen Posten am Pulvermagazin überfielen und schwer mißhandelten, sind zu acht und zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Papenburg, 30. Nov. Nach den neuesten statistischen Mitteilungen der Königlich Eisenbahndirektion Münster betrug im Jahre 1904/05 der Verstand an Rindvieh aus Ostfriesland 52 788 Stück, an Schafen, Lämmern, Schweinen und Ferkeln 90 703 Stück. Verednet man den Durchschnittspreis des Rindviehes auf 300 Mk. und der übrigen Viehsorten auf 70 Mk., so ergibt sich ein Gesamtwert der Ausfuhr von 20 Millionen Mk., wovon der größte Teil der ostfriesischen Viehzucht zu gute kommt. Soweit der Bezirk der Königlich Eisenbahndirektion Münster für Ostfriesland in Frage kommt, hat der Verstand an Rindvieh um 2209 Mk., an Schafen und Lämmern um 2122 Stück und an Schweinen und Ferkeln um 1987 gegen das Vorjahr 1903/04 abgenommen.

Strasbourg, 30. Nov. Der wegen Unterdrückung von Dienstgeldern festschuldig verurteilte Oberleutnant Schönborg vom 15. Trainbataillon wurde in Brüssel verhaftet.

Stuttgart, 30. Nov. In Hohenzollern wurde gestern ein kurzer, von donnersähnlichem Getöse begleiteter Erdstöß wahrgenommen.

Southampton, 29. Nov. Gestern Morgen traf hier der Dampfer „Ada“ mit 25 Leichen an Bord ein. Es waren dies die Leichen von Opfern der Schiffskatastrophe der „Gilda“. Außerdem befand sich an Bord der „Ada“ der britische Matrose Grinier, der einzige Engländer, der lebend der „Gilda“ entran. Infolge des stürmischen Wetters lief die „Ada“ verspätet ein. Die Leichen wurden an Land gebracht und sofort die Totenbestattung zur Identifizierung vorgenommen.

Newport, 30. Nov. Aus Chicago wird berichtet, daß während der jüngsten Stürme, welche über Chicago und die großen Seen niedergegangen sind, 20 Dampfer und andere Fahrzeuge gesunken sind, 30 Personen kamen um. Der Schaden beläuft sich auf über 10 000 000 Francs.

Wifera, 30. Nov. Zwischen 200 Soldaten des 4. tunisischen und des 3. algerischen Turko-Regiments kam es vorgestern, am Vorabend des Ramadan, zu einem Zusammenstoß. Zwei Soldaten des algerischen Regiments wurden getötet; außerdem gab es 30 Verwundete.

Aus dem Gerichtssaal.

Düsseldorf, 30. Nov. (Schwurgericht.) Der gestrige kurzen Mitteilung zur Sache gegen den Vollziehungsbeamten Jänicke-Krefeld wegen Verbrechen im Amte ist noch zuzufügen: Der Beschuldigte war bis zum Jahre 1900 Polizeiergänger in Krefeld, von welchem Zeitpunkt aber als Vollziehungsbeamter angestellt wurde. Hierbei soll er verschiedene Geldbeträge unterschlagen haben, und zwar in der Weise, daß er immer ein Loch ausriss, um das vorher gemachte zuzuschöpfen. Nach seinen Vorschriften hatte er alle eingezogenen Beträge in ein Buch einzutragen und sofort abzuliefern. Dieser Verpflichtung war er, seinem früheren Geständnis zufolge, nicht immer nachgekommen. Am Juni ds. Js. kassierte er 218 und im Juli 302 Mark ein, die er nicht eintrug. Am 5. August zog er 440 Mark ein, worauf er die beiden vorerwähnten Beträge buchte und ablieferte. Des weiteren zog er im August Beträge von 465 und 130 und im September 218 Mark ein, womit er die gleichen Schiebung machte. Den letztgenannten Betrag hatte er eingezogen, ohne dazu berechtigt zu sein. Seine Dienstvorschrift ging nämlich dahin, daß er bei einfachen Mahnungen kein Geld einzufassen durfte. Erst wenn den säumigen Zahlern im Nichtzahlungsfalle die Pfändung angedroht war, durfte er, um die Betreffenden hierher zu schüden, das Geld direkt mitnehmen. Jänicke wird heute von seinem früheren Geständnis insofern ab, daß er bestritt, die beiden erstgenannten Beträge unterschlagen zu haben. Er suchte darzutun, daß er die Beträge in seiner Wohnung liegen gelassen und verausgabt habe. Zu erwähnen ist noch, daß der Angeklagte den Schaden bis auf 190 Mark wieder gedeckt hat. Ueber die Beweggründe zu seiner Verfehlung befragt, gab er an, daß er ein Haus gekauft

Wilcox, vorr. Stck. 99 Nov. 00, Des 96 1/2, Jan. 94 1/2

3.50
3.50
0.01
0.14
0.25
0.07
0.14
0.16

23.25, Jan.-Febr. 23.65, Jan.-April 23.80 Roggen
rubig, Nov. 16.50, Jan.-April 16.75 Weizen rubig.
Nov. 30.70, Dez. 30.90, Jan.-Febr. 31.20, Jan.-April
31.35 Rüböl rubig, Nov. 56.25, Dez. 56.00, Jan.-
April 56.25, Mai-Juni 55.25 Spiritus rubig, Nov.
35.00, Dez. 35.75, Jan.-April 36.25, Mai-Juni 37.00
Zucker rubig, roher 28 1/2, 20 25—20, 62 1/2, roher rubig,
Nov. 24.62 1/2, Dez. 24.62 1/2, Jan.-April 25.00, Mai-Juni
25.37 1/2 Leinöl rubig, Nov. 40.50, Mai-Juni
42.75.
New-York, 30. Nov. Die amerikanischen Börsen blieben
heute geschlossen.

Viehmarkt.
Duisburg, 29. Nov. Weideseitviehmarkt. Auf-
trieb einschließlich des gestrigen Vorverkaufes, der auf
78 Stück festgestellt worden ist, 162 Stück Hornvieh
bezahlt wurde für Ochsen und Kühen 1. Sorte
69—73 M., 2. Sorte 63—66, junge fette Kühe 65—68,
ältere do 56—60 M., geringere Ware 45—49 M. für
100 Pfd. Schlachtgewicht. — Am Schafmarkt standen
40 Schafe und Lämmer. Beste fleischige Hammel
69—73, Schafe 62—68, Lämmer 72—76 S. das Pfd.
fleischschonend.

Hafen.
Altenberg, 30. Nov. Markthopfen prima 40—48
sec. 30—37, Gebirgshopfen 48—57, Dalleraner prima
65—73, sec. 47—58, Elässer prima 52—60, sec. 40—45,
Baderer prima 65—73, sec. 45—52, Würtemberger
prima 60—70, sec. 45—52, Spalter Siegel 72—82
Ruer und Weingacher prima 70—78, sec. 42—52, Misch-
arländer prima 45—52, sec. 28—37, Zufuhr 50
Ballen. Umsatz 1000 Ballen. Ausfuhrkäufe ruhig.
Ballen.
London, 28. Nov. Woll-Versteigerung. Käufer
waren sehr zahlreich erschienen. Der Rothemerh war

lebhaft. Merino-Wollen und grobe Kreuzungen er-
lösten Preise, die denen der letzten Versteigerung gleich
bis 5% billiger waren. Andere Kreuzungen waren
unverändert.
London, 29. Nov. Woll-Versteigerung. Stim-
mung sehr lebhaft, Preise eher fester.
Amstelsche Wechselkurse der Notenbanken vom 30. Nov.
Amsterdam 3. Belgische Plätze 4. Deutsche Plätze 5 1/2.
Kopenhagen 5. Lissabon 4. London 4. Mailand 4 1/2.
Paris 3. Petersburg 5 1/2. Schweden 4 1/2. Wien 4 1/2.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.
Großartige Auswahl in allen nur erdenklichen
Spielwaren und Geschenke.
Preise billiger wie jede Konkurrenz.
Niemand veräume die Befichtigung. — Kein Kaufzwang.
Jacob Brener, Krämerstraße 7 und 3,
an der Münsterkirche.

Am Samstag, den 2. Dez. cr.,
vormittags 11 Uhr,
werde ich im Auktionslokale
Rheinstraße 30, hier selbst:
1 Blüchlofa, 1 Sofa, 4
Polsterstühle, 1 Spiegel mit
Kommode, 1 Vertikal,
1 Regulatoruhr, 1 Näh-
maschine, 1 Klappstuhl, 1
komplettes Bett, 1 Waschk-
kommode, 1 Kleiderschrank
1 Nachtschloßchen und 2
Bilder
zwangsweise gegen gleich bare
Zahlung versteigern.
Neuß, Erhard,
9129) Gerichtsnotar.

Gemahlene
Dalli-
Seife
Unersetzlich für Küche u. Hausputz
Maurer & Wirtz Stolberg, Rhld.

Alsberg's
95 Bfg. Tage
dauern nur noch
Freitag, Samstag, Sonntag, Montag u. Dienstag.
Behufs ordnen der Läger und zum
Beifüllen der Waren, bleiben unsere Ver-
kaufsräume von 7 Uhr ab heute Abend
geschlossen.
Gebrüder Alsberg
Louis Wolf.

Verding.
Für den Ausbau einer Kanalanlage im
Stadtteil Neusserwey sind die Grd., Maurer-,
Rohrleger-Arbeiten einschließlich Lieferung der
Materialien, zu vergeben.
Nähere Auskunft wird auf dem Städtischen Bauamt er-
teilt, woselbst die Zeichnungen einzusehen und die sonstigen
Unterlagen gegen Erstattung der Umrudkosten erhältlich sind.
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender
Aufschrift versehen bis **Samstag den 9. Dezember 1905,**
vormittags 11 Uhr, an das Stadtbauplatz einzureichen.
Neuß, den 30. November 1905.
Der Stadtbaumeister.
(geg. Sittl.)

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nachmittag 1/2 4 Uhr entschlief sanft und
ergeben in Gottes hl. Willen, in Folge von Alters-
schwäche, im Alter von 88 Jahren, mehrmals
versehen mit den hl. Sterbesakramenten der röm.-
katholischen Kirche, mein lieber Gatte, unser
guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Herr
Rentner Heinr. Wiertz,
Mitglied der kirchl. Gemeindevertretung.
Um ein frommes Gebet für die Seelenruhe des
teuren Verstorbenen bittet im Namen der trauernden
Hinterbliebenen:
Ww. Heinr. Wiertz.
Neuss, Köln, Zürich u. Erkelenz, den 30.
Nov. 1905.
Die feierlichen Exequien finden Montag Morgen
9 Uhr in der Münsterkirche statt, die Beerdigung
am selben Tage, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause
Promenadenstrasse 19 aus.

Gothaer Lebensversicherungsanstalt
auf Gegenseitigkeit.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 874 Mill. M.
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 448 „ „
Die stets hohen Ueberhörschüsse kommen unverzüglich den
Versicherungnehmern zugute, bisher wurden ihnen
217 Millionen Mark zurückgewährt.
Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Welpolice
nach 2 Jahren.
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter
der Bank:
Rudolph Thomas, Neuß.
8636)

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille
u. silberne Staatsmedaille
Aachener
Badeöfen
über 75,000 im Gebrauch
HOUBEN'S
GASHEIZÖFEN
J.G. HOUBEN SOHN CARL, AACHEN
Prospekte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen

Zu Nikolai!
Aachener Printen u. Figuren
(von Henry Lambert, Aachen)
Clever und Emmericher
Spekulatius
per Pfd. 60, 80, 1.—
Nürnberger Lebkuchen
(Häberlein)
Berliner Pfefferkuchen
(Th. Hildebrand & Sohn)
Thüringer Pfefferkuchen
(Heim. Thomas)
Chokolade-Spiele
in grosser Auswahl.
Chokolade, Dessert,
Bonbons, Fondants, kan-
dierte Früchte.
Schmandeln und
Tafelrosinen.
Bonbonniären, Scherz-Attrappen und Knall-
bombons in grösster Auswahl.
Holl., franz. u. deutsche Liqueure.
Versand nach auswärtig unter Garantie.
Verpackung wird nicht berechnet.
NB. Bestellungen auf **Salzwedeler-Baumkuchen**
nehme bis zum 20. Dezember entgegen.
Confitüren-Handlung
Rich. Männich,
Düsseldorf,
Schadowstr. 80, vis-à-vis der Tonhalle.
Telephon Nr. 1271.
NB. Mir freundlichst zugedachte hiesige wie auswärtige
Aufträge erbitte h. fl. frühzeitig. (9110)

Kölner Gürzenich-Quartett
(die Herren Eldering, Körner, Schwartz und
Grützmaker).
2. Musik-Abend
am Sonntag, den 10. Dezember,
im Hotel Neckenig.
Solisten:
Frau Hedy Brügelmann aus Köln (Sopran),
Herr Konzertmeister Fr. Grützmaker (Cello).
Am Klavier: Herr Musikdirektor Helmich.
Programm:
Quartett B-dur von Beethoven und d-moll („Der
Tod und das Mädchen“) von Schubert;
Lieder von Schumann, Hugo Wolf und R. Strauss;
Adagio für Violoncelle von W. A. Mozart.
Konzertflügel Rud. Ibach Sohn (aus der Nieder-
lage von Jakob Lorenz hieselbst).
Beginn punkt 5 1/2 Uhr.
Eintrittskarten zu 2 M. in den Buchhandlungen
von van Haag und Rutz, sowie an der Kasse.

Kaufmännischer Verein Neuß.
Morgen, **Samstag den 2. Dezember 1905,**
abends 8 1/2 Uhr,
im Saale des Städtischen Kaufhauses:
3. Stiftungsfest.
(Konzert, Theater und Ball.)
Der Vorstand.

Tengelmann's
neue Weihnachts-Mischungen
Qualitäts-Kaffee
Mk. 1.80, 1.60, 1.50, 1.40, 1.30, 1.20, 1.—, 0.90, 0.85
das Pfund.
Perl-Kaffee 1.40, 1.20, 1.10, 1.—, Roh-Kaffee 0.70 bis 1.50
das Pfund.
Tengelmann's
Cacao
Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80,
2.40 b. Pfd., 100 und in Paketen
Feiner Cacao 1/2 Pfd. 3. 50 Bfg.
1/4 „ 25 „
Direkt aus der Fabrik zu Engros-Preisen.
Spekulatius
per 1/2 Pfd.-Paket 30 Pfg.
Christbaum-Confect, Chokolade-Figuren
zum Anhängen und Aufstellen, per Stück 5 Pfg.
Weihnachts-Biscuits
per Pfund 50 Pfg.
Honigkuchen-Melange. Lebkuchen.
Thee
neuer Ernte
Mk. 1.20, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—,
4.— u. 5.— das Pfd.
100 und in Paketen.
Ceylon-Thee
1/4 Pfd. 30 Pfg.
Cakes u. Biscuits
— in stets frischer Ware —
von Mk. 0.40 bis 2.— das Pfd.
Kartoffel-Chocolademoppen (Neu)
1/4 Pfd. 20 Pfg.
Ganne Nette-Cakes (Neu)
1/4 Pfd. 30 Pfg.
Weisse Glücksburger Pfefferkuchen (Neu)
1/4 Pfd. 25 Pfg.
Hamburger Kaffee-Import-Geschäft
Emil Tengelmann.
Nächster
Verkaufsladen: **Neuß, Büchel 31.**

Treibjagd!
Empfehle schwere hiesige
und Waldfasane, Rindern und
Kenten einzeln, Hasenpfeffer
von ganzen Hasen, Reh, zerlegt,
ferner frische Fasane, Brat- und Suppenhühner, junge
Gänse zum billigsten Preis.
Auf Wunsch alles bratsfertig.
Wild- und Geflügel-Handlung **Friedrich Walge,**
Niederstraße 17. Telephon 274.
Treibjagd!
Das Jahrgedächtnis
für die Verstorbenen der
Familie Knapp
findet Samstag, den 2. Dezbr.,
morgens 9 Uhr, in der Münster-
kirche statt, wozu ergebenst
eingeladen wird. (9115)

Empfehle
Anthracit-
Kokshohlen
der besten sortierten Bechen
für Dauer-Brandöfen, sowie
alle anderen Sorten
Kohlen, Koks u. Bräts.
Joh. Nover,
Büttelstraße 66 (9136)
Telephon 373.

Tücht. Atzidenz-
u. Inseratenfeger
sucht
Robert Noad,
Neußer Zeitung.

Vertretung

einer nur leistungsfähigen
Weizen- sowie Roggenmühle
für Köln, Bonn, von lautions-
fähigem Verkäufer gesucht.
Gefl. Off. **H. Meißner**,
Bonn, Florentiusgraben 18.
Ein zuverlässiger

Fuhrmann
gesucht bei (9084)
Heinrich Janssen,
Furthstraße 15-17.

Tücht. Pflasterer
gesucht. (9126)
J. Schotten, Pflastermeister,
Neuß, Glockhammer 50.

Junge für leichte Arbeit
gehucht. Crefelderstraße 60.
Erfahrene Schuhmacherin,
ärztl. gepr., sucht für März und
April u. Anfang Juli ab Stelle.
G. Jansen, Crefeld,
9122) Vereinstraße 100.

Junges besseres
Mädchen
in Küche und Hausarbeit er-
fahren sucht Stellung bei
Familienanschluss.
Offerten unter M G 30 an die
Exped. der Neuß. Ztg. erbeten.

Wirtschaft
mit 38 Morgen Ackerland,
Wiese und Holzung, im
Kreis Kempen gelegen,
preiswert zu verkaufen durch
J. Capell, Jülich.

Geschäftshaus
an der Hauptstraße in Neuß
zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter B S 49
an die Exp. d. Ztg. 9049

Baum 1. April 1906 od. früher
Wohnung von 4-7 Räumen
gehucht. Unterhaus od. I. Etage,
in besserem Hause, im Zentrum
der Stadt. Gasanlagen vorhanden.
Offerten mit Preisangabe
unter H F 1100 an die Exped.
d. Ztg. erbeten. (9119)

Kinderlose Familie sucht in
besserem, womöglich neuem
Haus,
abgeschl. Wohnung
mit 3-4 Zimmern, Küche u.
per sofort zu mieten.
Ausf. h. Offerten unter
A R 121 an die Exped. d. Ztg.
erbeten.

2 schöne Zimmer
an ruhige Leute sofort zu
vermieten. (9121)
Näher. in der Exped. d. Ztg.

2 Zimmer sofort zu ver-
mieten. Büttelstraße 33.

2 durchgeh. d. Zimmer
zu vermieten. (9090)
Näheres Gartenstraße 44.

2 Zimmer und Mansarde,
II. Etg., in abgeschl. Hause zu
vermieten. Näh. Crefelderstr. 60.

Möbliertes Zimmer
an besserem Herrn zu vermieten
(9138) Crefelderstraße 34.

Möbliertes Zimmer,
mit oder ohne Pension, von
einem Herrn per sofort gesucht.
Off. mit Preisangabe unter
L S 6 an die Exped. d. Ztg.

Ein Mahagoni-Sofa, gut
erhalten, sowie ein Kinder-
Tischchen nebst Bank billig zu
verkaufen. Näh. in der Exped.

Lehr-Verträge
und Zeugnisse
nach den Bestimmungen des
Bürgerlichen Gesetzbuches
und vorrätig in der
Buchdruckerei
der Neußer Zeitung.

Habe mich als
praktischen Arzt
hier niedergelassen. Wohne
Ecke Furthstraße-Josephstraße
bei Herrn Hubert Neidhöfer.
Telephon 380. (9125)
E. Ullrich.
Sprechstunden: Morgens 8-10 Uhr.
Nachmittags 2 1/2-4 Uhr.

Allgemeine Ortskrankenkasse zu Neuss.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass Herr:
Dr. med. Dünbier,
Neuss, Erfstrasse Nr. 50,
als
Augenarzt
der Kasse angestellt worden ist.
Neuss, den 1. Dezember 1905.
Der Vorstand.

Beleuchtungsplan pro Monat Dezember 1905.
Es brennen die sämtlichen Laternen:
Vom 1. bis 31. Dezember von 4 1/4 Uhr Abends bis 11 1/2 Uhr Nachts,
Am 24. " 11 1/2 " Nachts bis 8 " Morgens.
Es brennen die Nachlaternen:
Vom 1. bis 10. Dezember von 11 1/2 Uhr Nachts bis 7 1/4 Uhr Morgens.
11. " 31. " 11 1/2 " " 8 " Morgens.
" Direktion des Gas- u. Elektrizitätswerkes d. Stadt Neuss

Zu Nikolai
empfehle die bekannten selbst-
verfertigten
Schulturner und
Taschen
in großer Auswahl von
2.50 Mark an. (9108)
Math. Költgen,
Münsterplatz 15 und 21.
Verkauf unter Garantie.

Neusser
Turn-Verein.
Morgen, Samstag Abend
9 Uhr im Vereinslokal Hotel
Belger:
Monats-Versammlung.
Turnen der Männerriege.
- Winterturnfahrt. - Ver-
schiebendes.
Um pünktliches Erscheinen
erzucht (9130)
Der Turnrat.

Düsseldorfer Stadttheater
Freitag, 1. Dez. Die Hochzeit
des Figaro.
Samstag, 2. Dez. Der
Flarzer von Nischel.
Sonntag, 3. Dez. Nachm.
Die Journalisten. Abends:
Lohengrin.
Schauspielhaus Düsseldorf.
Freitag, 1. Dez. Nabala
und Liebe.
Samstag, 2. Dez. Trau-
mulus.

Goldene
Trauringe
(Jugendlos D. R. P.)
gesetzl. gestempelt, in jedem
modernen Façon - über
300 Stück. Gravier gratis
und sofort (8781)
Heinrich Busch,
Juwelier,
Neuss, gegründet 1881.

Wohin in Düsseldorf?
Zum Sportsman
Klosterstraße 33.
Aufmerksamste Bedienung
Gemütliche Weinzimmer
Bis 1 Uhr nachts geöffnet.
Telephon-Anschluß
432.
Ludwig Ruz, (9071)
Buch- und Kunsthändler.

Verlegte meine
Wohnung nach
Glockhammer 18.
Mich. Rennefeld,
Maler u. Anstreicher.

Jede Hausfrau
versuche
Vormbaums Waschlupfer
„Eureka“.
Daselbe verhilft das un-
liebame Abfärben und
Einsäulen der Wäsche, er-
hält die
Wäsche
wunderbar
weich macht
die weiße
blühend
weiß und
gibt derfel-
ben einen
höchst an-
gemessen trüben Geruch.
„Eureka“
wird von den bedeutend-
sten Hausfrauen-Zeitungen
u. als bestes (8780)
Waschmittel der Gegenwart
empfohlen und sollte daher
in keinem Haushalte fehlen.
„Eureka“
kostet pro Paket 15 Pfg.
und ist in allen besseren
Geschäften zu haben.

Eine Sünde
begeht, wer eine Nachahmung
der echten
Stedenperd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke Stedenperd
benutzt.
Dieselbe erzeugt ein zartes reines
Gesicht, raffines jugendliches Aus-
sehen, weiße sammetweiche Haut
und schönen Teint
à St. 50 Pf. bei J. Derstappen;
W. Becker, Droger; H. Kil-
binger sowie in der Adler-
Apotheke. (607)
Ein wenig getrag. schwarzer
Schmuck, sowie eine komplette
Stadtschneise - Uniform,
St. 11, billig abzugeben (9118)
Wo, sagt die Expedition.

Nikolai-Ausverkauf.

Damenwäsche.

Taghemden	Haustuch mit Zwirnspitze	95 Pfg.
Taghemden	Haustuch mit Feston	1,60 Mk.
Taghemden	mit Madeira-Handlanguetten	2,30 Mk.
Taghemden	mit handgestickten Passen	2,75 Mk.
Taghemden	mit Madeira-Passe und Handfeston	2,95 Mk.
Nachthemden	mit Feston	3,20 Mk.
Nachthemden	mit Feston-Volant	4,50 Mk.
Nachtjacken	Pique mit Spitze	1,45 Mk.
Nachtjacken	mit Feston	1,75 Mk.
Beinkleider	Madapolame mit Spitze	1,00 Mk.
Beinkleider	Barchent, weiss mit Spitze	1,50 Mk.
Beinkleider	Madapolame mit Stickerei	1,55 Mk.
Beinkleider	Cöper mit Stickerei	1,85 Mk.
Anstandsrocke	farbig	1,00 Mk.
Anstandsrocke	ausgebogen, farbig	1,85 Mk.
Anstandsrocke	farbig mit Volant	2,10 Mk.
Anstandsrocke	Pelz-pique mit Volant	2,25 Mk.

Kinderwäsche.

Hemdchen, Röckchen, Höschen
aus Madapolame, gerautem Körper und Piqué,
in jeder Größe und Qualität
äusserst vorteilhaft.

Tischtücher.

Hausmacher-Jacquard-Tischtücher
Gesäumt, Halbleinen 110/130 Stück 1,25 Mk.
Gesäumt Halbleinen 130/165 Stück 1,85 Mk.
Gesäumt, Reinleinen 112/170 Stück 2,95 Mk.
Reinleinen Damast-Tischtücher
Gesäumt, 130/170 Stück 4,50 Mk.
Reizende Theegedecke in all. Preislagen.
Kaffeedecken 110/150 Stück 1,50 Mk.
Weisse Jacquard-Servietten
Dutzend 3,75 Mk. und höher.

Herrenwäsche.

Taghemden	Haustuch mit Brustfalten	1,40 Mk.
Oberhemden	Madapolame mit Leineneinsätzen	2,50 Mk. und höher.
Bunte Oberhemden	waschecht, hübsche Des- sins in all. Preislagen.	
Vorhemden, Leinen,	von 65 Pfg. an.	
Kragen, Manschetten,	äusserst preiswert.	

Handtücher.

Schlafzimmer-Handtücher
Halbleinen gesäumt 60/80 Dutzend 3,60 Mk.
Halbleinen gesäumt 60/100 " 5,40 Mk.
Reinleinen gesäumt 60/100 " 8,00 Mk.
Küchentücher Dtzd. von 2,20 Mk. an.
Paradehandtuch
Reinleinen mit Hohlraum von 60 Pfg. an.
Taschentücher für Erwachsene.
Weiss. Dutzend von 1,75 Mk. an.

Fertiggenähte Bettwäsche.

Bettücher languettirt	2,95 Mk.
Kissenbezüge dazu passend	1,25 Mk.
Plumeaux-Bezüge	2,75 Mk.
Plumeaux-Bezüge mit Languetten	3,50 Mk.
Kissenbezüge ausgenäht	55 Pfg. und 75 Pfg.
Kissenbezüge mit Einsätzen	1,00 Mk.
Dowlas-Bettlaken	2 Mk. und 2,35 Mk.

Taschentücher.

Batist mit buntem Rand, per Karton 1/2 Dutzend	1,25 Mk.
Batist weiss mit Hohlraum, per Dutzend	2,25 Mk.
Batist weiss (Leinen), mit Hohlraum per Dutzend	3,30 Mk.
Leinentaschentücher (weiss) per Dutzend	1,75 Mk.
Taschentücher mit Monogramm per 1/2 Dutzend	1,75 Mk.
Taschentücher mit Monogramm für Kinder per 1/2 Dtzd.	1,00 Mk.
Taschentücher für Kinder mit buntem Rand per 1/2 Dtzd.	70 Pfg.

Deckchen, Läufer, Parade-Handtücher
gestickt und aufgezeichnet.
Reste für Handtücher, Bettücher, Tisch-
tücher, Hemden, Beinkleider
beispiellos billig.

Angestaubte
Damen- Herren- Kinder-
Wäsche enorm billig!
Einzelne
Tischtücher, Servietten,
Handtücher,
die von Dutzenden zurückgeblieben sind.

Rud. van Endert, Neuss, Markt.

Schiebkarren für Kinder!

in 10 Größen von 1,20 Mk. bis 6 Mk.,
Wagen zum Ziehen, sowie bespannte Fuhr-
werke aller Art;
eigene von keiner Konkurrenz gebotene solide und
billige Fabrikate
empfiehlt
August Klütting,
Niederstraße 13. Niederstraße 13.

Frisches Kalbfleisch

von 3 bis 4 Uhr auf der
Freibank des Schlachthofes.
Für Mühlenbesitzer!
2 Kronradgetriebe, eins für
Wasser, eins für Dampftrieb,
großer und kleiner Teint,
fast neu, billig abzugeben.
Wo, sagt die Expedition der
Neuß. Ztg. (9112)

Treibjagd!

Von einer Treibjagd empfehlen
frische Hasen von 3 Mk. an, sowie einzelne
Rücken und Keulen billigst, Hasenpfeffer,
von garantiert ganzen Hasen, per Pfd. 60 Pfg.
Tel. 345. **Geschwister Kraus** Niederstr. 34.

Treibjagd!

Ein wenig getrag. schwarzer
Schmuck, sowie eine komplette
Stadtschneise - Uniform,
St. 11, billig abzugeben (9118)
Wo, sagt die Expedition.